

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 21. Oktober 1915.

Inhalt.

Bekanntmachung: des Ministeriums des Innern: Ueber von Tieren aus der Schweiz betreffend.
Zur Zeit des Gesetzes- und Verordnungs-Blattes für das Jahr 1916 betreffend.

Bekanntmachung.

(Zum 19. Oktober 1915.)

Einfuhr von Tieren aus der Schweiz betreffend.

Mit Rücksicht auf den Stand der Maul- und Klauenseuche in der Schweiz wird die Einfuhr von Rindern und Ziegen aus den Kantonen Zürich, Schwyz, Glarus, Wallis und Genf unter den in der Bekanntmachung vom 21. Juni 1913 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 454) enthaltenen Bedingungen und sofortiger Wirkung wieder gestattet.

Von dem amtern 28. August 1913 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 489) erlassenen allgemeinen Einfuhrverbot sind nunmehr die Kantone Argau, Basel-Stadt, Bern, Basle, Glarus, Luzern, Nearnburg, Unterwalden, Uri, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Wallis, Zug und Zürich ausgenommen (vergleiche Gesetzes- und Verordnungsblatt 1914 Seite 256).

Karlsruhe, den 19. Oktober 1915.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Der Ministerialdirektor:

Weingärtner.

Dr. Schühly.

Bekanntmachung.

Zur Zeit des Gesetzes- und Verordnungs-Blattes für das Jahr 1916 betreffend.

Zur Zeit des Gesetzes- und Verordnungs-Blattes für das Jahr 1916 wird der Zeit des Gesetzes- und Verordnungs-Blattes auf

Drei Mark 75 Pf.

entsprechend der geänderten Verhältnisse, betriebslos.

Karlsruhe, am 19. Oktober 1915.

Abtheilung des Gesetzes- und Verordnungs-Blattes.

Schwarz.

Gesetzes- und Verordnungsblatt 1915.

78

Druck und Verlag von **Wald & Vogel** in Karlsruhe.